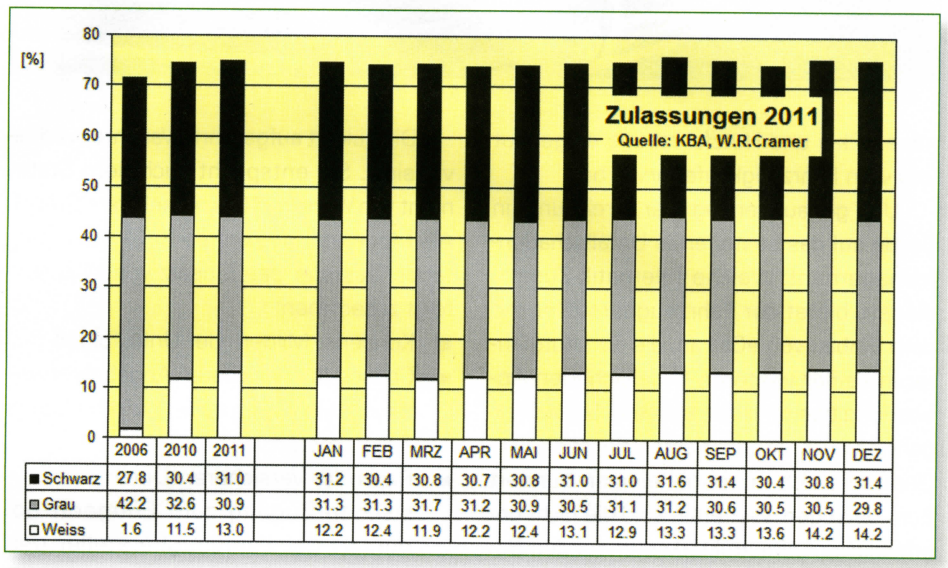
Nur in F+K: Die Zulassungszahlen nach Farben in Deutschland

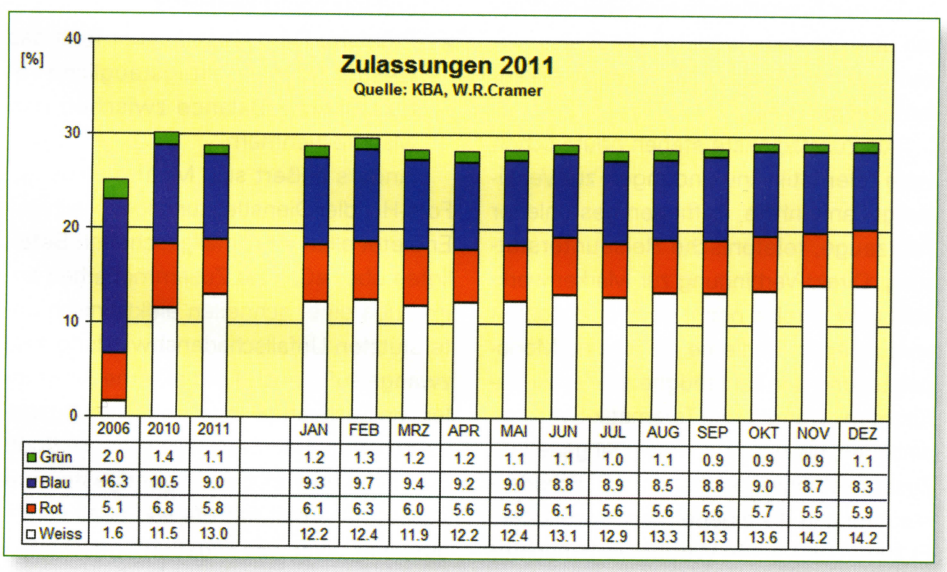
Es wird eintöniger auf der Straße

Braun und Weiß gehören zu den eigentlichen Gewinnern der Farbpalette im vergangenen Jahr. Alle anderen Farbbereiche mussten teilweise deutliche Verluste hinnehmen – so lautet das Resümee bei der Betrachtung der Zahlen der Neuzulassungen im Jahr 2011.



	2006	2010	2011	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Schwarz	27.8	30.4	31.0	31.2	30.4	30.8	30.7	30.8	31.0	31.0	31.6	31.4	30.4	30.8	31.4
Grau	42.2	32.6	30.9	31.3	31.3	31.7	31.2	30.9	30.5	31.1	31.2	30.6	30.5	30.5	29.8
Weiss	1.6	11.5	13.0	12.2	12.4	11.9	12.2	12.4	13.1	12.9	13.3	13.3	13.6	14.2	14.2

Die unbunten Autofarben Weiß, Silber/Grau und Schwarz behaupteten sich auch im Jahr 2011. Fast 75 % aller neu zugelassenen Fahrzeuge haben eine Farbe aus diesen Farbbereichen



	2006	2010	2011	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Grün	2.0	1.4	1.1	1.2	1.3	1.2	1.2	1.1	1.1	1.0	1.1	0.9	0.9	0.9	1.1
Blau	16.3	10.5	9.0	9.3	9.7	9.4	9.2	9.0	8.8	8.9	8.5	8.8	9.0	8.7	8.3
Rot	5.1	6.8	5.8	6.1	6.3	6.0	5.6	5.9	6.1	5.6	5.6	5.6	5.7	5.5	5.9
Weiss	1.6	11.5	13.0	12.2	12.4	11.9	12.2	12.4	13.1	12.9	13.3	13.3	13.6	14.2	14.2

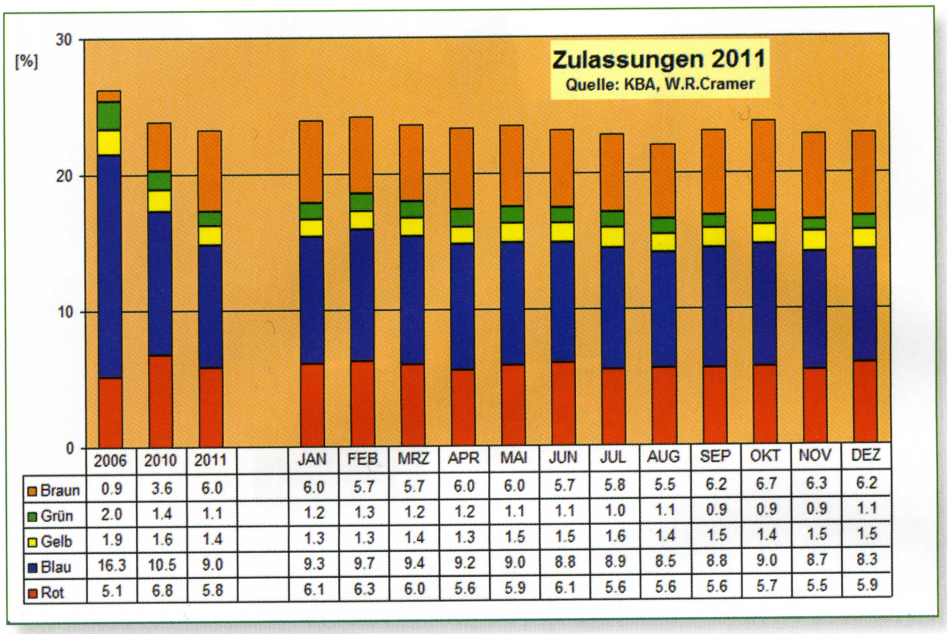
Grün und Blau sind die Verliererfarben der vergangenen Jahre. Mit Rot zusammen erbringen sie im Jahre 2011 gerade 16 % aller Neuzulassungen

Inzwischen hat man sich an die düsteren Prognosen in allen Berufs- und Produktionssparten gewöhnt. Nur bei den Neuzulassungen sind diese nicht eingetreten. Und eigentlich müssten sich selbst die finstersten Mienen in der Automobilindustrie aufhellen, wenn man die aktuellen Zahlen für das vergangene Jahr anschaut. Es wurden etwa eine Viertelmillion Autos mehr als im Vorjahr 2010 zugelassen. Mit einer Steigerung von etwa 8 % überschreiten die Neuzulassungen die 3-Millionen-Grenze und erreichen fast 3,2 Millionen. Die deutschen Autohersteller profitierten von diesem Boom und werden sogar wie beispielsweise Volkswagen mit einem Aufschlag von etwa 10 % „belohnt".

Schwarz sehen – mal anders

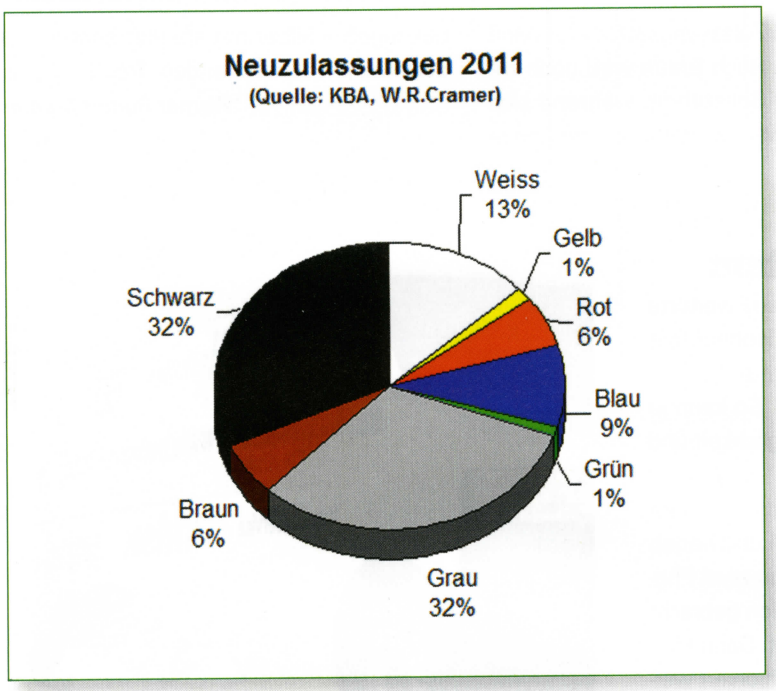
Mit Sicherheit werden Verbandsvertreter sich wieder hinstellen und die Schwarzseherei für das aktuelle Jahr 2012 fortsetzen – wie man inzwischen weiß, nicht ohne Grund: Schwarz behauptet sich nun wohl endgültig an der Spitze der Neuzulassungen. Hatte dieser Farbbereich im Juni vergangenen Jahres den bisherigen Spitzenreiter Silber überrundet, so konnte er die Position in den darauf folgenden Monaten leicht stärken.

Es ist jetzt schon acht Jahre her, dass Silber im Jahre 2004 die bislang erfolgreichste Bilanz bei den Neuzulassungen hinlegte. Mit 46,4 % toppte diese Farbe alle bisherigen Ergebnisse. Keine Farbe hatte vorher die 30 %, geschweige denn



	2006	2010	2011		JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Braun	0.9	3.6	6.0		6.0	5.7	5.7	6.0	6.0	5.7	5.8	5.5	6.2	6.7	6.3	6.2
Grün	2.0	1.4	1.1		1.2	1.3	1.2	1.2	1.1	1.1	1.0	1.1	0.9	0.9	0.9	1.1
Gelb	1.9	1.6	1.4		1.3	1.3	1.4	1.3	1.5	1.5	1.6	1.4	1.5	1.4	1.5	1.5
Blau	16.3	10.5	9.0		9.3	9.7	9.4	9.2	9.0	8.8	8.9	8.5	8.8	9.0	8.7	8.3
Rot	5.1	6.8	5.8		6.1	6.3	6.0	5.6	5.9	6.1	5.6	5.6	5.6	5.7	5.5	5.9

Trotz der Kariere von Braun mussten die Farben Rot, Grün, Blau und Braun zusammen „Federn lassen". Insgesamt sackte ihr Anteil bei den Neuzulassungen unter 25 %



Die Gesamtverteilung der Neuzulassungen zeigt fürs Jahr 2011 deutlich die Dominanz der unbunten Farben. Weiß, Silber/Grau und Schwarz werden auch in den nächsten Jahren die führenden Farben sein

die 40-%-Marke jemals überschritten. Somit bleibt Silber weiterhin die bislang erfolgreichste Farbe. Vom Abschwung von Silber von den genannten 46,4 auf 30,9 % im Jahre 2011 profitierte Schwarz nur bedingt: Mit einer Steigerung um effektive 8 % konnte Schwarz nicht alle „Silberflüchtlinge" überzeugen. Profitiert haben vor allen Dingen Weiß und Braun. Weiß – wie Schwarz und Silber eine sogenannte unbunte Farbe – stieg im erwähnten Zeitraum vom Tiefstpunkt mit 1,6 % innerhalb von fünf Jahren auf 13 %. Diese Zahl ist für sich genommen ziemlich hoch und bedeutet den 3. Platz nach Schwarz und Silber, knüpft aber noch lange nicht an alte Zeiten an: Mit 21,1 % belegte Weiß im Jahre 1987 nach Silber und Rot auch damals den dritten Platz in der Statistik der Neuzulassungen.

Was machen die Außenseiter?

Braun hatte sicherlich auch schon bessere Zeiten erlebt, aber so hoch wie im vergangenen Jahr mit 6 % aller Neuzulassungen lag Braun in der Statistik noch nie. Im Jahre 1980 hatte Braun mit 5,6 % seinen damaligen Höchststand, von dem ging´s im Laufe der nächsten Jahre bergab auf 0,1 %.

Braun ist aber auch nicht mehr das Braun, was es einstmals war. In den meisten Fällen handelt es sich bei den damals angebotenen Braunfarben um Unifarben. Die aktuellen Brauntöne basieren auf Effektpigmenten, die meistens goldgelbe Interferenzpigmente sind. Hiermit lassen sich interessante Farbwechsel kreieren.

Und was machen die bunten Farben wie Rot, Blau und Grün? Man könnte es fast als jammervollen Zustand beschreiben: Rot hatte zu Hochzeiten Anfang der 90er-Jahre fast 30 % der Neuzulassungen und muss sich im Jahre 2011 mit knapp unter 6 % begnügen. Grün – schon einmal drittstärkste Farbe Mitte der 90er-Jahre – krebst nun um 1 %. Blau ist nicht ganz so stark betroffen, konnte den Abwärtstrend im vergangenen Jahr aber auch nicht bremsen und liegt erstmals unter 10 %. Auch diese Farbe hatte ihre Hochzeit Mitte der 90er-

Jahre und musste aber nach und nach Anteile an Schwarz und Silber abgeben.

Dreiviertel aller neuzugelassenen Fahrzeuge sind Schwarz, Silber oder Weiß. Zählt man noch Braun hinzu, so bestreiten gerade vier Farben 80 % des Marktes. Autohersteller wie Audi, BMW und Mercedes erreichen sogar noch höhere Quoten für diese vier Farben.

Was bevorzugen weibliche Autokäufer?

Interessant ist auch der Blick auf die Zulassungen durch Frauen: Sie halten nach wie vor zu Rot und wählen diese Farbe doppelt so oft wie im Durchschnitt. Auch bei Weiß, Blau und Grün liegen sie über dem Durchschnitt, während sie bei Silber und Schwarz deutlich tiefer liegen.

Prognosen für 2012 lassen sich nur schwer stellen. Man kann aber davon ausgehen, dass die Zulassungszahlen für Weiß weiter steigen. Auch Braun wird noch zunehmen in der Beliebtheit, während sich Silber und Schwarz weiterhin an der Spitze bekriegen – Silber mit abnehmenden und Schwarz mit zunehmendem Trend. ■

Werner Rudolf Cramer

Rot und Grün: Mittlerweile ein seltenes Zusammentreffen dieser Farben